

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Erster Teil: Die querulatorische Strafanzeige - Begriff und thematische Einordnung	15
I. Das Phänomen der Querulanz	15
1. Begriff und Wesen der Querulanz	15
2. Historische Ursprünge	23
3. Medizinischer Hintergrund	26
a) Historischer Überblick	26
b) Heutiger Forschungsstand	32
aa) Genuine Querulanz	33
bb) Symptomatische Querulanz	35
cc) Opportunitätsquerulanz	36
c) Rechtliche Fragen	36
aa) Schuldfähigkeit	36
bb) Geschäfts-, Prozess- und Verhandlungsfähigkeit	41
cc) Straf- und zivilrechtliche Maßnahmen	44
dd) Zusammenfassung	46
II. Die querulatorische Strafanzeige	47
1. Die Strafanzeige	47
a) Strafanzeige und Strafantrag	47
aa) Strafanzeige	48
bb) Strafantrag im weiteren Sinne	50
cc) Strafantrag im engeren Sinne	51
b) Die Bedeutung der Strafanzeige im Strafverfahren	52
aa) Statistische Bedeutung	53
bb) Bedeutung der Strafanzeige im Ermittlungsverfahren	53
c) Verfahrensexterne Rechtsfolgen und verfassungsrechtliche Absicherung	54
aa) Strafrechtliche Folgen	55
bb) Zivilrechtliche Folgen	56

cc) Kostenrechtliche Folgen	59
d) Zusammenfassung	60
2. Die querulatorische Strafanzeige	61
a) Formelles Begriffsverständnis	61
b) Materielles Begriffsverständnis	63
III. Zusammenfassung: Querulant und Strafanzeige	68
Zweiter Teil: Die querulatorische Strafanzeige als Erscheinungsform des Rechtsmissbrauchs	69
I. Rechtsmissbrauch und Strafanzeige	69
1. Begriff und Voraussetzungen des Rechtsmissbrauchs im Strafverfahren	69
a) Gesetzliche Ausprägungen	70
b) Allgemeines Missbrauchsverbot?	71
c) Stellungnahme	73
aa) Zum allgemeinen Missbrauchsverbot	73
bb) Zur Missbrauchsdefinition	75
2. Übertragung auf die Erstattung von Strafanzeigen	79
a) Zur Begrenzung auf institutionellen Rechtsmissbrauch	79
b) Zur fehlenden Verfahrenszielkonformität	81
3. Zusammenfassung	83
II. Die querulatorische Strafanzeige als rechtsmissbräuchliche Strafanzeige	84
1. Vorüberlegungen und Fallgruppen	84
2. Subsumtion im Einzelnen	86
a) Wiederholte Anzeigen gleichen Inhalts	86
b) Kettenanzeigen	87
c) Anzeigeserien	90
d) Diffamierende Anzeigen	91
e) Wahnhafte Anzeigen	93
3. Zusammenfassung	94
III. Rechtsfolgen querulatorischer Strafanzeigen	94
1. Vorüberlegungen	95
2. Rechtsfolgen im Einzelnen	96
a) Entgegennahme und Eintragung	96

b) Sachaufklärung	99
aa) Ermittlungspflicht aus dem Legalitätsprinzip	99
(1) Zur Bedeutung des Anfangsverdachts	99
(2) Anfangsverdacht bei querulatorischer Strafanzeige?	101
bb) Ermittlungspflicht aus einem subjektiv-öffentlichen Recht?	104
(1) Die verfassungsgerichtliche Rechtsprechung	104
(2) Übertragung auf querulatorische Strafanzeigen	106
cc) Zusammenfassung	108
c) Bescheidung	109
aa) Allgemeine Überlegungen	109
bb) Subsumtion im Einzelnen	111
(1) Wiederholte Anzeigen gleichen Inhalts	111
(2) Kettenanzeigen und Anzeigeserien	112
(3) Wahnhafte Anzeigen	115
cc) Zusammenfassung	115
d) Rechtsmittelbelehrung	116
3. Zusammenfassung	119
IV. Die Rechtsschutzmöglichkeiten des Anzeigenerstatters	119
1. Beschwerde gem. § 172 Abs. 1 StPO	119
a) Zulässigkeitsvoraussetzungen und Verfahren	120
b) Besonderheiten bei unterbliebenem Einstellungsbescheid?	121
2. Klageerzwingungsverfahren	124
a) Zulässigkeitsvoraussetzungen	124
b) Prüfungsumfang	127
c) Besonderheiten bei unterbliebenem Einstellungsbescheid	128
3. Dienstaufsichtsbeschwerde	129
4. Zusammenfassung	130
V. Zusammenfassung: Strafanzeige und Rechtsmissbrauch	130
Dritter Teil: Schlussfolgerungen für die Strafverfolgungspraxis und den Gesetzgeber	133
I. Maßnahmen nach dem geltenden Prozessrecht	133
1. Die Einstellung des Verfahrens nach §§ 153 ff. StPO	133

2. Der Verweis auf den Privatklageweg	135
II. Überlegungen de lege ferenda	135
1. Ansätze im materiellen Strafrecht	136
2. Zur Schaffung einer strafprozessualen Missbrauchsklausel	138
a) Allgemeine Überlegungen	139
b) Spezielle Missbrauchsklausel für den Anzeigenerstatter?	140
3. Subsidiarität der Strafanzeige	142
4. Anwaltszwang	143
5. Auferlegung einer Missbrauchsgebühr	147
6. Anpassung der RiStBV	149
III. Zusammenfassung	152
Schlussbetrachtung	153
Literaturverzeichnis	157